

THOMAS HEBERER, KERSTIN KATHARINA VOGEL (Hrsg.): *Frauen-Los!?: Politische Partizipation von Frauen in Ostasien*. (Ostasien - Pazifik: Trierer Studien zu Politik, Wirtschaft, Gesellschaft, Kultur 4). Hamburg: LIT Verlag, 1997. 259 Seiten, DM 29,80. ISBN 3-8258-2984-7

*Frauen-Los!?* - dieser intelligent und bewußt mehrdeutig gewählte Titel des vierten Bandes der Trierer „Ostasien-Pazifik“-Studien verweist auf Kernthesen des gegenwärtigen Diskurses geschlechtsspezifischer Partizipationsforschung. Dem interdisziplinären Charakter der Publikationsreihe entsprechend, ist es den beiden Herausgebern gelungen, relevante Beiträge zur politischen Teilhabe von Frauen in China, Japan, Korea und Taiwan aus gänzlich unterschiedlichen methodischen Blickwinkeln zusammenzustellen. Dies wird vor allem bei den unterschiedlichen Definitionen und forschungsleitenden Konzeptionalisierungen des Begriffs politischer Partizipation deutlich. Über die Vermittlung reinen Faktenwissens hinausgehend, bilden die Beiträge der zwölf Autorinnen und Autoren in ihrer Gesamtheit eine geeignete Grundlage für eine weitergehende Reflexion methodologischer und erkenntnistheoretischer Problemfelder sozialwissenschaftlich orientierter Ostasienforschung. Zum einen ermöglicht die vergleichende Perspektive innerhalb des ostasiatischen Raums eine kritische Auseinandersetzung mit dem allzu häufig simplifizierenden Kulturdeterminismus vermeintlich kollektivistisch-„konfuzianischer“ Traditionen. Zum anderen erweist es sich als methodisch fragwürdig, dichotome Strukturkategorien einer absoluten Geschlechterdifferenz weitgehend unreflektiert eigenen Forschungsarbeiten zugrundezulegen. Insbesondere die „Geschlechterkritischen Fragen an Partizipationstheorien“ von Birgit Sauer (S. 11-39) verdeutlichen sehr überzeugend das in den Ostasienwissenschaften noch weitgehend ungenutzte Potential dekonstruktivistischer Forschungsansätze. Neben einer deskriptiven Bestandsaufnahme und Kategorisierung von Grundmustern weiblicher Partizipation in Ostasien leistet der Band *Frauen-Los!?* somit einen wesentlichen Beitrag sowohl zur methodologischen Reflexion als auch zur sozialwissenschaftlichen Theoriebildung. Die Lektüre sei wärmstens empfohlen.

Martin Kittlaus